

Primäre Aufgabe der Rütimattli Werkstätten ist es, unsere 140 Mitarbeitenden angemessen zu beschäftigen. Dazu pflegen wir mit über 50 lokalen Unternehmen regelmässige Geschäftsbeziehungen. Die zwei nachfolgenden Beispiele verdeutlichen unsere vielfältigen Möglichkeiten.

### **Aufbruch mit Sypoba GmbH**

Angefangen hat die Sypoba Erfolgsgeschichte vor beinahe zehn Jahren. Robin Städler, ein erfolgreicher Konditionstrainer im Leistungssport fragte uns an, ob wir in der Lage wären zehn seiner neu entwickelten Trainingsplatten herzustellen. Bei Zufriedenheit stellte er uns Folgeaufträge in Aussicht. Das passte gut zu unseren Plänen, hatten wir doch wenige Wochen davor in Nebenräumen der Werkstatt Huetli eine einfache Holzwerkstatt eingerichtet.

Heute produzieren wir wöchentlich gegen 100 Trainingsplatten mit den dazugehörigen Ergänzungsteilen. Die Sypoba-Aufträge blieben über all die Jahre die wichtigste Grundauslastung der zwischenzeitlich vollständig neu ausgerüsteten Holzwerkstatt in den Räumen des Zeughauses.

Was sind die drei wichtigsten Faktoren für diese erfreuliche Entwicklung?

Entscheidend ist die auf die Stärken beider Parteien ausgerichtete **Aufgabenteilung**. Der Jungunternehmer konzentriert sich stark auf die Vermarktung und Weiterentwicklung seines speziellen Trainingskonzeptes. Als persönlicher Trainer von bekannten Sportgrössen wie Jörg Abderhalden (dreifacher Schwingerkönig) und Sarah Meier (Europameisterin im Eiskunstlauf) fand er rasch weitere Abnehmer für seine Trainingsgeräte. Aber auch im Breitensport und in der Physiotherapie ist Sypoba heute bestens bekannt.

Aufgabe der Rütimattli Werkstätten ist die vollständige Planung, Herstellung und Auslieferung aller Sypoba Komponenten. Das heisst: wir setzen die Produktideen des Erfinders in seriell herstellbare Produkte um, erstellen die Produktionsunterlagen, planen die Produktion auf der Basis von Erfahrungswerten, kaufen das benötigte Rohmaterial ein und stellen die Geräte her. Weiter vergeben und überwachen wir Unteraufträge z.B. für die Oberflächenbehandlung an die Nachbarinstitution Brändi, bewirtschaften das Zwischenlager, verpacken die via Internet bestellten Teile mit der von Sypoba vorbereiteten Kundenrechnung und bringen die Pakete täglich zur Post.

Ebenso wichtig ist die unkomplizierte Zusammenarbeit auf der Basis von über die Jahre gewachsenem **Vertrauen**, ohne umfangreiche Formalitäten und Absicherungen. Beide Parteien haben rasch erkannt, angesprochen und akzeptiert, dass zunehmend eine gegenseitige Abhängigkeit entstanden ist. Das Unternehmen Sypoba hat sich rasch vom Einmannbetrieb zum KMU mit mehreren Angestellten entwickelt. Entsprechend wichtig ist es, dass wir unsere Lieferverpflichtung jederzeit zur Zufriedenheit der Kunden erfüllen. Sypoba ihrerseits hat sich von Anfang an dazu bekannt, die Geräte lokal, in einer sozialen Institution produzieren zu lassen. Im Vertrauen auf eine langfristige erfolgreiche Zusammenarbeit haben wir die Holzwerkstatt schrittweise mit neuen, leistungsfähigeren Maschinen ausgerüstet. Dank der wiederkehrenden Arbeiten können wir heute mehrere Mitarbeitende ideal beschäftigen.

Nur ein **überzeugendes Produkt** mit einem guten Kundennutzen hat langfristig Erfolg auf dem Markt. Die noch immer steigenden Absatzzahlen beweisen, dass dies auf Sypoba zutrifft. Die Faszination beim spielerischen Einüben der Balance, die Vielseitigkeit der bezüglich Schwierigkeit steigerungsfähigen Übungen und die spürbar präventive Wirkung zur Vermeidung von Stolperunfällen machen Sypoba zum idealen und kostengünstigen Trainingsgerät für Jedermann.

Alles in Allem: eine erfolgreiche Zusammenarbeit, vielleicht sogar ein Modell für andere Jungunternehmer/innen

### **Konstanz mit Reinhard AG**

Die Reinhard AG stellt Möbel her, welche über Einrichtungshäuser vertrieben werden. Seit über 40 Jahren verpacken unsere Mitarbeitenden die für den Zusammenbau notwendigen Montageteile in Plastiksäcke unterschiedlicher Grösse. Der grundsätzlich gleichbleibende Arbeitsablauf, jedoch mit häufig wechselnden Einzelteilen und Stückzahlen, macht das Abpacken interessant. Vor allem Mitarbeitende mit geistiger Behinderung können ihre Stärken wie Ausdauer, Genauigkeit, Aufmerksamkeit und Konstanz ideal einsetzen. Kognitive Defizite oder Einschränkungen bei handwerklichen Fertigkeiten werden mit geeigneten Hilfsmitteln wie Zählhilfen, Präzisionswaagen mit Ampelanzeigen oder individuell konzipierten Abfüllhilfen kompensiert. Damit können selbst vielschichtige Kombinationen von Einzelteilen fehlerfrei ausgeführt werden. Und wie wichtig das ist, wissen Alle, die jemals ein gekauftes Möbelstück selber zusammengebaut haben. Keine Frage, heute existieren Verpackungsautomaten, mit denen Teilarbeiten automatisiert werden könnten. Dass unser Auftraggeber bisher davon abgesehen hat, ist für uns Verpflichtung, die geschätzten Arbeiten weiterhin einwandfrei und zu marktgerechten Preisen auszuführen.